

03. Sep. 2007

zu 1245/J

lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0086 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 30. AUG. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber,  
Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1245/J, betreffend  
Umsetzung der Betriebsprämien-Verordnung im Jahr 2006

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1245/J, betreffend Umsetzung der Betriebsprämien-Verordnung im Jahr 2006, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

An Einheitlicher Betriebsprämie (EBP) wurden im Jahr 2006 € 507.424.050,23 ausbezahlt.

Zu Frage 2:

Im Jahr 2006 haben 126.888 Betriebe eine EBP zugeteilt bekommen.  
2.657 Betriebe haben einen Bescheid mit einem Auszahlungsbetrag von null erhalten.

Zu Frage 3:

Gesamtbetrag der Auszahlungen siehe Frage 1.  
Innerhalb der EBP werden keine Maßnahmen unterschieden.



Zu Frage 4:

Niedrigster entkoppelter Prämienatz je ha:	€	0,63
Niedrigster entkoppelter Auszahlungsbetrag je Betrieb:	€	1,61
Höchster entkoppelter Prämienatz je ha:	€	13.646,89
Höchster entkoppelter Auszahlungsbetrag je Betrieb:	€	892.871,43

Zu den Fragen 5 und 6:

**Aufteilung der Betriebe nach Größenklassen und Bundesländer**

Bundesland	<1.000 €	1.000 - 2.000 €	2.000 - 3.000 €	3.000 - 4.000 €	>4.000 €	>5.000 €	>7.500 €
W	15	7	3	7	71	66	58
NÖ	5.408	4.055	3.320	2.627	16.432	14.322	10.385
BGLD	1.518	885	568	367	2.478	2.160	1.655
OÖ	8.259	4.084	3.220	2.664	9.857	7.740	4.440
SBG	4.340	1.885	639	251	297	168	66
STMK	13.052	6.027	3.200	1.874	4.028	2.834	1.283
K	4.984	2.220	1.255	763	2.065	1.539	867
T	7.219	2.516	826	326	406	248	97
VBG	1.656	655	245	114	200	122	60
Summe	46.451	22.334	13.276	8.993	35.834	29.199	18.911

Bundesland	>10.000 €	>20.000 €	>50.000 €	>70.000 €	>100.000 €	>200.000 €	>300.000 €
W	49	19	5	4	2	0	0
NÖ	7.662	2.224	132	61	34	11	4
BGLD	1.326	604	87	34	24	8	4
OÖ	2.631	403	17	5	0	0	0
SBG	34	9	0	0	0	0	0
STMK	695	132	12	3	2	0	0
K	512	100	20	7	2	1	0
T	52	12	4	0	0	0	0
VBG	40	14	3	0	0	0	0
Summe	13.001	3.517	280	114	64	20	8

Verteilung der ausbezahlten EBP nach Bundesländern

Bundesland	EBP-Auszahlungsbeträge
Wien	1.539.653,85
Niederösterreich	230.440.297,05
Burgenland	46.083.047,28
Oberösterreich	112.779.658,81
Salzburg	9.146.006,83
Steiermark	60.171.519,07
Kärnten	29.908.883,04
Tirol	12.999.683,61
Vorarlberg	4.355.300,69
Summe	507.424.050,23

Zu den Fragen 7 bis 10:

Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den höchsten und niedrigsten EBP-Zahlungen bzw. Zahlungsanspruchswerten je Bundesland (Angaben in €)

Zur Erklärung:

höchste EBP	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den in Summe höchsten absoluten Zahlungsansprüchen
niedrigste EBP	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den in Summe niedrigsten absoluten Zahlungsansprüchen
höchster ZA-Wert	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den höchsten absoluten Zahlungsansprüchen pro ha
niedrigster ZA-Wert	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den niedrigsten absoluten Zahlungsansprüchen pro ha

	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10
Bundesland	höchste EBP	niedrigste EBP	höchste ZA-Werte	niedrigste ZA-Werte
W	1.539.156,80	1.179.878,92	1.532.993,63	1.529.494,66
NÖ	12.087.930,76	1.832,29	1.006.214,08	49.997,11
BGLD	9.080.708,34	3.769,08	2.373.848,61	1.046.577,60
OÖ	4.101.269,10	1.354,74	481.858,10	18.598,47
SBG	1.072.465,67	1.937,67	410.824,20	21.519,04
STMK	3.406.773,09	2.923,06	880.085,38	6.986,28
K	3.768.251,37	1.721,81	811.297,73	60.857,94
T	1.447.913,85	1.527,92	756.057,18	15.947,85
VBG	1.261.267,59	3.176,13	694.644,00	19.121,11

Zu Frage 11:

Im Jahr 2005 wurden 25.227 Anträge auf Vorab-Übertragung eingereicht.

24.681 Anträge konnten positiv erledigt werden.

Der Gesamtwert der Vorab-Übertragenen 94.567,45 Zahlungsansprüche beträgt € 31.278.432,09. Der Durchschnittliche Wert je Zahlungsanspruch beträgt € 330,74.

*Anmerkung: Vorabübertragungen konnten bis spätestens der erstmaligen Aktivierung der Zahlungsansprüche (ZA) durchgeführt werden. Mit der Festsetzung der ZA im Bescheid EBP 2005 ist nur mehr eine Weitergabe von ZA mittels Übertragung möglich.*

Zu Frage 12:

2005 wurden 4.916 und 2006 2 Anträge auf Härte- oder Sonderfall positiv bewertet.

2005 wurden 3.264 und 2006 2 Anträge auf Härte- oder Sonderfall negativ bewertet.

Zu Frage 13:

Aus der nationalen Reserve wurden 2006 € 10.113.126,12 zugeteilt.

Zu Frage 14:

Besondere Zahlungsansprüche (BZA) haben 374 Betriebe erhalten (Stand 31.12.2006). Davon hat ein Betrieb 2 BZA zugeteilt bekommen.

Zu Frage 15:

BZA können insofern genutzt werden, als im Antragsjahr zumindest 50 % des GVE-Wertes (Mindestproduktionsniveau) des Referenzzeitraums weiter geführt werden. Zusätzlich kann ein BZA auch mit einem ha beihilfefähiger Fläche genutzt werden. In diesem Fall wird der BZA zu einem flächenbezogenen Zahlungsanspruch umgewandelt.

Zu den Fragen 16 und 17:

Es gibt derzeit nur einen Betrieb in Österreich mit einem BZA in Höhe von € 5.000. Dieser wurde 2006 mit dem Mindest-GVE-Wert (siehe Frage 15) genutzt.

Zu Frage 18:

**Aufteilung der Besonderen Zahlungsansprüche (BZA) nach Größenklassen und Bundesländer:**

Bundesland	<=500 €	>500 €	>1.000 €	>2.000 €	>3.000 €	>4.000 €	>5.000 €	>10.000 €
NÖ	31	17	10	5	4	2		
BGLD	6	4	1					
OÖ	100	8	4					
SBG	18	5	4	2	1			
STMK	78	10	5	1				
K	46	3	1	1				
T	36	3	2	1	1			
VBG	9	1						
Summe	324	51	27	10	6	2	0	0

Der Bundesminister:

